

# Obergericht des Kantons Zürich

Verwaltungskommission



---

Geschäfts-Nr. PG230006-O/U

Mitwirkend: Der Obergerichtspräsident lic. iur. M. Langmeier, Oberrichterin  
lic. iur. Ch. von Moos Würgler und Oberrichter lic. iur. et phil. D. Glur  
sowie die Gerichtsschreiberin lic. iur. A. Leu

## **Beschluss vom 9. Januar 2024**

in Sachen

**Verein A.**\_\_\_\_\_,  
Klägerin

vertreten durch die Rechtsanwälte lic. iur. X1.\_\_\_\_ u/o  
MLaw X2.\_\_\_\_\_

gegen

1. **B.**\_\_\_\_ GmbH,
  2. **C.**\_\_\_\_ AG,
- Gesuchsgegnerinnen

1 vertreten durch Fürsprecher lic. iur. Y.\_\_\_\_\_

sowie

**D.**\_\_\_\_ AG,  
Streitberufene

betreffend **Hinterlegung eines Schiedsspruchs**

**Erwägungen:**

1. Mit Eingabe vom 20. Dezember 2023 (act. 1) ersuchte Dr. E. \_\_\_\_\_ das Obergericht des Kantons Zürich als Obmann im Schiedsverfahren der Parteien betreffend Forderung sinngemäss um Hinterlegung des Schiedsbeschlusses vom 13. Dezember 2023 (act. 2 Rz 88).
2. Gemäss Art. 356 Abs. 1 lit. b ZPO i.V.m. § 46 GOG/ZH obliegt die Zuständigkeit für die Entgegennahme des Schiedsspruchs zur Hinterlegung dem Obergericht. Die Verordnung über die Organisation des Obergerichts vom 3. November 2010 (OrgV OG, LS 212.51) und die "Geschäftsverteilung unter den Kammern des Obergerichts" (abrufbar auf <https://www.gerichte-zh.ch>) weisen die Zuständigkeit zur Behandlung von Schiedsgerichtssachen gemäss Art. 356 Abs. 1 lit. b ZPO der Verwaltungskommission zu, die in Dreierbesetzung zu entscheiden hat (§ 16 Abs. 3 OrgV OG).
3. Gemäss Art. 386 Abs. 2 ZPO kann jede Partei auf ihre Kosten beim Obergericht ein Exemplar des Schiedsspruchs hinterlegen (Art. 356 Abs. 1 ZPO i.V.m. § 46 GOG/ZH). Die Hinterlegung des Schiedsbeschlusses vom 13. Dezember 2023 ist entsprechend vorzumerken.

**Es wird beschlossen:**

1. Es wird vorgemerkt, dass der Obmann des zwischen dem Verein A. \_\_\_\_\_ einerseits und der B. \_\_\_\_\_ GmbH, der C. \_\_\_\_\_ AG (gelöscht) sowie der D. \_\_\_\_\_ AG andererseits hängigen Schiedsverfahrens den Schiedsentscheid vom 13. Dezember 2023 mit Eingabe vom 20. Dezember 2023 beim Obergericht hinterlegt hat.
2. Die Gerichtsgebühr für das vorliegende Verfahren wird auf Fr. 200.– festgesetzt.
3. Die Kosten des Verfahrens werden vom Obmann des Schiedsgerichts, Dr. E. \_\_\_\_\_, ... [Adresse], bezogen.

4. Schriftliche Mitteilung, je gegen Empfangsschein, an:
- die Vertreter des Vereins A. \_\_\_\_\_, zweifach,
  - den Vertreter der B. \_\_\_\_\_ GmbH,
  - die D. \_\_\_\_\_ AG sowie
  - den Obmann des Schiedsgerichts.

Zürich, 9. Januar 2024

---

OBERGERICHT DES KANTONS ZÜRICH

Verwaltungskommission

Die Gerichtsschreiberin:

lic. iur. A. Leu

versandt am: